

ANLAGE 3

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und
Bauen
Stadtplanungsamt
z. Hd. Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Innenstadt
Herrn Andreas Hupke
Laurenzplatz 1-3

50667 Köln

Vorab per Fax
versandt

Köln, den 09.12.07

Sehr geehrter Herr Hupke,

hiermit möchten wir eine schriftliche Stellungnahme zur Vorstellung der Planung für das alte Polizeipräsidium am Waidmarkt abgeben.

Wir sind seit ca. 20 Jahren Anwohner in diesem Viertel und fühlen uns dort mit wenigen Ausnahmen eigentlich wohl.

Nachdem wir aber die Planung für die zukünftige Bebauung des Geländes gesehen haben, sind wir doch sehr enttäuscht. Folgende Ärgernisse / Mängel haben wir (als Anwohner) festgestellt :

- Auf der rechten Straßenseite des Blaubaches (in Richtung Mühlenbach) befinden sich zur Zeit ca. 21 Parkplätze, für die wir als Anwohner auch eine Berechtigung haben diese zu nutzen (Anwohnerparkausweis, der für uns auch mit Kosten verbunden ist). Lt. der Planung sollen diese jetzt wegfallen und die Möglichkeit einen Parkplatz in der Nähe des Wohnhauses zu bekommen wird uns erneut genommen. Der Abbau der vorhandenen Parkplätze ist damals auch schon auf dem Waidmarkt durchgeführt worden. Dort hatte man damals auch noch die Möglichkeit seinen PKW zu parken. Wir fragen uns nun, ist das Absicht und nimmt dieser Zustand gar kein Ende mehr ? Wollen Sie die Anwohner zum Auszug aus der Innenstadt „ anregen “ ? Warum ist es nicht möglich Rücksicht auf die Anwohner zu nehmen, den Parkraum in dieser Größenordnung zu lassen bzw. mit in die neue Planung aufzunehmen und nicht immer mehr (bezahlbare) Parkplätze zu vernichten ?
- Weiterhin stellt sich uns die Frage, ob es nötig ist, einen VI-geschossigen Bau entlang des Blaubaches zu bauen, obwohl auf der gegenüberliegende Seite zum größten Teil auch nur IV-geschossige Gebäude stehen ? Das Aussehen des Straßenbildes verbessert sich damit nicht ...

→ Der Wegfall des bisher vorhandenen Rechtsabbiegerstreifen an der Einmündung Tel-Aviv-Straße / Blaubach empfinden wir auch nicht als günstig, da bisher der Verkehr von der Severinsbrücke in Richtung Mühlenbach ungehindert abfließen konnte. Mit dem Wegfall dieser Spur entsteht voraussichtlich wieder unnötiger Stau an der Ampel (und unnötige Abgase), welcher bisher vermieden wurde. Besteht da nicht die Möglichkeit diese Spur zu lassen und trotzdem eine eigene Hotelzufahrt zu bauen, wie es auch an dem neuen Hotel neben dem Kaufhof gemacht wurde ?

Die Planung, das sich auf dem Gelände auch ein Einzelhandel eingruppiert, erfreut uns. Es wäre wünschenswert, wenn dies ein Lebensmittelgeschäft würde, da bisher in der Nähe ja nur noch „ Billigläden und Sexshops “ sich angliedern oder die Ladenlokale leer stehen (s. Hohe Pforte). In der Nähe sind kaum noch Geschäfte, die den täglichen Bedarf abdecken.

Nun noch eine Frage zum Wohnraum der im Innenhof entstehen soll. Werden in dem neuen Komplex Miets- oder Eigentumswohnungen entstehen?

Es wäre wünschenswert, wenn unsere Anregungen und Argumente bei Ihnen auf „ Gehör “ stoßen würde und somit mehr Rücksicht auf die Anwohner genommen wird.

Über eine, für die Anwohner, hoffentlich positive Rückantwort würden wir uns freuen, da wir mit obigen Argumenten bestimmt auch anderen Anwohnern aus der Seele sprechen, verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen